

# Kein Blatt vor dem Mund und dazu beste Musik

„Blaue Bühne“ In „Brunftzeit“ reißt Nepo Fitz das Publikum mit einem Gag-F Feuerwerk mit

**Schwangau** Mit dem Auftritt des Kabarettisten, Schauspielers und Musikers Nepo Fitz hat die neue „Blaue Bühne“ in Hohenschwangau einen beeindruckenden Höhepunkt erlebt. Nachfolgende Künstler haben es bei der Kulturreihe im Schlossbräustüberl nicht ganz einfach, wenigstens einigermaßen nah daran heranzukommen. Brannte der 33-jährige Sohn der Kabarettistin Lisa Fitz und des Musikers Ali Khan doch vor rund 150 am Ende tosenden Beifall spendenden Besuchern ein wahres Feuerwerk gestreicher Gags sowie musikalisch und gesanglich virtuoser Einlagen ab.

## Absolutes Allround-Talent

Da der Neffe des aus der gleichen Dynastie stammenden Schauspielers Michael Fitz bei seiner vor lauter Lachen teilweise den Atem raubenden, etwa zweistündigen Show auch noch mehrere ansehnliche Tanzdarbietungen ablieferte, stand ein Zuschauer hinterher sicher nicht mit seiner Meinung allein: „Der ist ein absolutes Allround-Talent.“ Und das auf einem Niveau, dass man den Organisatoren der „Blauen Bühne“ um den Marketingleiter des Wittelsbacher Ausgleichsfonds, Thomas Günther, ein großes Lob dafür zollen muss, den genialen Niederbayern für diesen einen Abend an den Alpee gelockt zu haben. Denn das dürfte einiges gekostet haben.

Unter dem Motto „Brunftzeit“ gelang es Fitz mit seinem Programm bereits nach wenigen Minuten, die Zuschauer im rappelyollen Saal vor Begeisterung zum Toben zu bringen. Thematisch hatte er es von Anfang an nicht nur auf konservativ-

bürgerliches Spießertum abgesehen, dessen Vertreter er immer wieder satirisch brillant aufs Korn nahm, während er sich außerdem des ewig jungen Themas der Beziehungen zwischen Mann und Frau sprachlich variantenreich annahm. So feuerte Fitz im rasanten Galopp eine Pointe nach der anderen gegen die quasi genormten Lebensplanungen bayerischer Wohlstandsbürger ab, deren einzelne Stationen er mit den Schlagwörtern Ausbildung, Heirat, Kinderkriegen und Hausbau umriss.

Mit rockigen Pianoklängen („Route 66“) und groovigem Sound à la James Browns „Sex machine“ immer wieder garniert, hatte er für den Fall, dass man sich „überdemokratisiert“ fühlen sollte, ein „Highspeed-Hitlering“ parat. Und während er zum Song „Eigenheim“ rhythmisch rappte, trat er allen Österreichern hart auf den Schlips, indem er ihren Traum mit den Worten charakterisierte: „Ein Auto kaufen, ein Haus bauen und im Keller eine Familie züchten.“

## Weisheiten über die Geschlechter

Allgemeine Lebensweisheiten gab er eher zum Geschlechterthema zum Besten. So konstatierte er: „Alle Frauen warten auf den Mann ihres Lebens, in der Zwischenzeit heiraten sie.“ Bevor er mit dem Robbie-Williams-Hit „Let me entertain you“ eine mitreißende Zugabe lieferte, bei der sich zahlreiche Besucher von ihren Sitzen erhoben, gab Fitz seine Einschätzung der Gedanken von Frauen: „Man soll die Männer nehmen, wie sie sind – aber doch nicht so lassen!“ (ale)



Nahm die „Blaue Bühne“ im Sturm: Nepo Fitz bewies nicht nur sein Talent als Kabarettist, sondern brillierte auch als Musiker und Sänger. Foto: Alexander Berndt